

Wie der Bayerische Rundfunk auf die Überschrift einer Pressemitteilung der Munich Re hereinfällt

geschrieben von Helmut Kuntz | 24. Mai 2016

Helmut Kuntz

Dass der Klimawandel da ist, weiß doch jeder. Und wenn es Munich Re sagt, ist es auch bewiesen – meint der Bayerische Rundfunk. Der Bayerische Rundfunk neigt dazu, umfangreiche Ausführungen zu zeitbezogenen Themen wie Atomkraft, EEG und Klimawandel auf seiner Homepage oder als Reportage zu hinterlegen. Als (all-)wissende Personen kommen darin in der Regel Fachexperten der Grünen, Greenpeace und BUND zu Wort, sofern es nicht gerade ein sich durch besondere Unkenntnis, aber um so mehr aktivistisches Engagement auszeichnenden Moderator ist, wie der Autor im EIKE-Beitrag BR Programm, Sendung: „Jetzt mal ehrlich Verstrahltes Bayern: Wie viel Wahrheit ist uns zumutbar?“ [10] (hier) zeigen konnte.

Berichterstattung von Klimaretter.Info über die am Pfingstwochenende durchgeführten Agitationen im Braunkohlerevier

geschrieben von Helmut Kuntz | 24. Mai 2016

Helmut Kuntz

Das Portal Klimaretter.Info wird von honorigen Professoren (beiderlei Geschlechts) und vielen Doktoren betrieben. Das Redakteursteam setzt sich allerdings fast ausschließlich aus Nicht-Fachleuten* zusammen, die sich in der Regel jedoch durch Umweltaktivismus ausgezeichnet haben.

Wissenschaftler geben zu, dass ihr Modell der globalen Erwärmung vollkommen falsch sein könnte

geschrieben von Helmut Kuntz | 24. Mai 2016

Helmut Kuntz

Beim allgegenwärtigen Klimawandel ist man daran gewöhnt, dass fast täglich eine neue Sau durchs Dorf getrieben wird. Da ist man richtig überrascht, wenn diese Sau plötzlich den ganzen AGW-Zirkus auf einmal in Frage stellt, wie es der Kopp Verlag jüngst meldete:

EU will Atomkraft massiv stärken

geschrieben von Helmut Kuntz | 24. Mai 2016

Helmut Kuntz

Aktuelle Meldung des SPIEGEL:

[1] NEUE REAKTOREN GEPLANT – EU WILL ATOMKRAFT MASSIV STÄRKEN. In Deutschland soll 2022 das letzte Atomkraftwerk vom Netz gehen – in Europa hingegen soll die umstrittene Technologie nach dem Willen der EU-Kommission gestärkt werden. Die EU müsse ihre technologische Vorherrschaft im Nuklearsektor verteidigen, heißt es im Entwurf für ein Strategiepapier, das „Spiegel Online“ vorliegt. Die Mitgliedstaaten sollen demnach bei der Erforschung, Entwicklung, Finanzierung und beim Bau neuer innovativer Reaktoren stärker kooperieren.

Wenn es die Kosten der Energiewende verschleiern hilft, ist den Grünen sogar ein Vorschlag der CSU willkommen

geschrieben von Helmut Kuntz | 24. Mai 2016

Vorbemerkung der EIKE-Redaktion: In den Medien werden die ach so scharfen Gegensätze zwischen den „etablierten“ Parteien immer wieder neu

aufgebauscht. Dabei zeigen doch die vielfarbigen Koalitions-Kombinationen in den Bundesländern, dass tatsächlich jeder mit jedem kann.

In diesem neuen Beitrag zeigt Autor Helmut Kuntz auf, dass die „Konsens-Soße“ (das ist ein Wort von Gregor Gysi) vor allem bei der Energiewende alle Parteien eint. Welche seltsamen Blüten das mitunter treibt, beschreibt Kuntz hier: